

## Rennbericht 26. Juni 2025 - Dunlop Cup



Heiß, heißer, 38 Grad und nicht nur die Zeiten purzeln!!!

Diesmal mit dabei: Crazy Walt, Michi, Peuki, Gregsi, Pedro, Markus, Joachim, Gäste Lukas & Kurti und der alte Mann.

Leider nicht dabei waren Urlaubsbedingt der Valentino und der Heinrich. Krankheitshalber unser Mario und unser Crash Test Dummy „The Pippi“.

Als wir in der Früh angekommen sind, haben wir gleich einmal zwei Ehrenrunden am Parkplatz gedreht, natürlich mit hupen, damit alle meinen neuen Anhänger sehen. Der Haifisch, fast 1 Meter im Durchmesser und an der Front, das war mir wichtig - Riders & Friends. Die Leute sollen sehen, wann die Verrückten am Ring sind.



Mit dem neuen Anhänger ist das ausladen schnell erledigt :-).

Dann ging es gleich zur Anmeldung. So gegen 8:30 Uhr waren alle angemeldet und die Mopeds fertig für den ersten Turn. Und es hatte jetzt schon bescheidene 30 Grad.

Motto des Tages: Trinken, trinken, trinken!!!

Der Lukas war das letzte Mal auch schon mit nur damals mit seiner BMW S1000R. Ist ein wenig teuer zum weit werfen, also hat er sich kurz entschlossen eine GSXR 600 K6 zugelegt und ist damit den ganzen Tag brav im Kreis gefahren. Seinen persönlichen Mentor hat er mit, den Peuki. Dieser leidet in der Box mal leise, mal laut vor sich hin, weil er den Burschen keine Linie zeigen kann. Früher war das seine Aufgabe, die „Frischglachten“ am ersten Tag zu begleiten. Er hat mein Angebot nicht angenommen, mit dem kleinen blauen Monster ihn vorzufahren. Beste Zeit 2.29.8. Besser langsam schnell als schnell arm.

Danach waren der Joachim und ich an der Reihe. Was soll ich sagen, von in der Früh bis am Abend „a wödklasse Partie“.

Frei nach dem Motto: Es geht um nix, aber eigentlich um alles!!!

Nicht zu vergessen: Es kann mich jeder überholen, aber DU NICHT!!!

Bis zum 3. Turn schon anständige Zeiten: Joachim 2.10 und ich 2.14.



So, danach kamen unsere Schnellsten. Der Pedro ist das letzte Mal voriges Jahr auf seiner „Dicken“ gesessen. Der Kurti ebenfalls.

Dann fliegen sie hinaus: Markus, Gregsi, Pedro, Michi, Kurti.

Unfassbar, wie schnell die wieder an ihren alten Zeiten dran sind.

In Turn 3 hat der Gregsi seine schnellste Runde ever: 2.04.8

Strahlt und freut sich wie ein frisch lackiertes Hutschpferd.

Der Pedro eine 2.05, Markus eine 2.03, Michi ebenfalls eine 2.04 und Kurti eine 2.01.



Der Markus hat sich für das Rennen angemeldet und hat sich mit einer 2.03 auf Platz 10 gestellt. Der Michi mit einer 2.04 steht im Rennen ebenfalls auf Platz 10. All diese Zeiten sind für mich fast nicht mehr nachvollziehbar, weil es für Hobbyfahrer, die im Jahr 6 bis 8-mal fahren, wirklich schnell ist. Der Joachim mit 2.10 startet von Platz 13 genau hinter unseren Michi.

Mittlerweile brennt der Planet und es hat 38 Grad. Laut Wetterapp gefühlt über 40 Grad.

Trotz der Hitze lassen wir uns das Mittagessen wie gehabt gut schmecken.





Das Rennen -600 beginnt und in Kurve 4 kommt es zu einer Kollision zwischen unserem Michi und einem anderen Rennfahrer. Unser Michi wirft es ab, wird vom anderen Motorrad mitgeschliffen bis ins Kiesbett und dort reißt ihm das Visier ab und er bekommt mit dem Helm voller Schotter angefüllt in die Box zurück. Ergebnis: Der, was den Unfall verursacht hat, fährt weiter und unser Michi kehrt mit einem großen blauen Auge und einer kleinen Platzwunde über dem Auge in die Box zurück. Und unser Crazy Walt kümmert sich wie immer um seinen Bub und um sein Moped.



Der Joachim holt sich in Runde 2 und dann in Runde 5 jeweils einen Fahrer und wird damit 12-ter. Trotz der Affenhitze ur brav gefahren. Eigentlich habe ich geglaubt, ab Runde 4 speibt unser Konditionswunder in den Helm. Top-Platzierung. Beste Zeit: 2.09.7.

Danach war das Rennen Superbike 1000. Markus meinte beim Rausfahren, es bläst ihm wer mit dem Heißluftfön in den Helm. Er hat den Start relativ gut erwischt. Danach hatte er alle Hände voll zu tun, den Zinni hinter sich zu halten. In Runde 5 war es dann

aber so weit und der Zinni überholt unseren Markus. Danach gab es noch einen technischen Ausfall und 2 Brezn. Somit wurde der Markus 10-ter. Ich habe mich richtig gefreut für ihn, aber wer den Markus kennt, der weiß, er ist mit sich nie zufrieden. Ehrgeizig halt. Rundenzeit: 2.03.882.

Danach war wieder freies Fahren für alle. Der Pedro, Gregsi, Markus und Kurti drücken nochmals fest an. Pedro hat auf seinen Laptimer 2.03.850 stehen. Seine glaube ich überhaupt schnellste Runde ever oder aber ganz knapp. Die anderen konnten ihre Bestzeit nicht mehr verbessern, außer der Kurti mit 2.00.05.

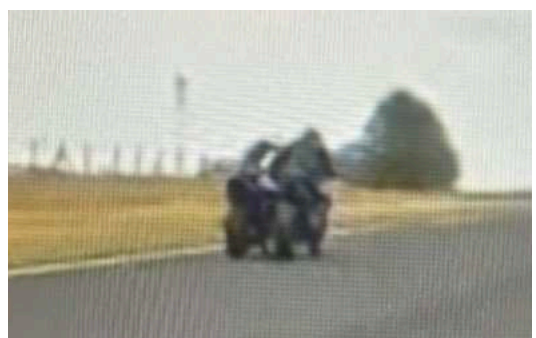
Zum letzten Turn war der Kurti so lieb und hat sich seine Insta 360 aufs Moped geschnallt und meinte, er macht ein Video von mir und wenn wir halbwegs vernünftig sind eines vom Joachim und mir. Es hat alles gepasst, bis auf das Wort „vernünftig“. Der Joachim und ich matchen uns schon den ganzen Tag.

Wir haben ausgemacht, dass er auf der Geraden nicht überholen darf und nach der Start/Ziel ist die Schlacht eröffnet. Ich muss um mein Leben fahren, da ich 40 PS weniger habe. Also hart bremsen und schauen, dass ich so viel Schwung wie möglich aus der Kurve mitnehme.

Dann setzte er in Richtung Hauskurve links außen zu einem

Überholmanöver an, das ich mich an ihm angelehnt habe.

Der Kurti dachte, jetzt löschen wir uns gegenseitig aus. Aber nix da,



der Kampf geht weiter und Runde um Runde spulen wir ab. Joachim fährt dann rein und ich habe noch zwei Runden draufgelegt. Beim Reinfahren in die Box höre ich schon, wie der Joachim von der Weite schreit: Des gibt's ja net, immer beim letzten Turn drückt er seine persönlich schnellste Runde raus!? Der Opi fuhr mit seinem kleinen blauen Monster 2.13.0. Jawoi - 1 Sekunde schneller als voriges Jahr.



Danach gab es unser übliches Sturzbier und wir haben zusammen gepackt für die Heimreise.

Fazit des Tages: Es war wieder einmal grandios, die Buben, welche heuer das erste Mal gefahren sind, haben wieder gespürt, was Beschleunigung und Druck heißt. Leid tut mir unser Michi - sieht aus wie der ärgste MMA-Fighter und sein Moped ist leider auch kaputt. Ich hoffe, ab Juli geht's endlich bergauf. Die fehlenden Buben kommen hoffentlich im Juli und ich kann nur sagen - Heinrich, zieh dich warm an 😊. Auch dem Gastfahrer Lukas hat es gefallen und er will wieder kommen. Jetzt muss nur mehr der Peuki ein Moped sich wieder zulegen.

Zum Schluss noch etwas in eigener Sache. Wie ihr es alle mitbekommen habt, hat unsere Pippi leider „a mörder Brezn“ gerissen. Ich telefoniere fast täglich mit ihm, und er ist langsam wieder auf dem Weg der Besserung. Das ist ein richtiger Schass und

wenn ich nicht viel für ihn tun oder helfen kann, so widme ich heuer meine schnellste Runde unserer Pippi. Soll heißen **2.13Pippi.0**. Im Juli kommt der Valentino wieder und ich nehme an, sobald unser Pippi wieder halbwegs beisammen ist, wird er zumindest heuer wieder als Boxenluder tätig sein.

**Auf diesem Weg alles, alles Gute  
mei Pippimaus!!!**



Ich hoffe ihr habt wieder viel Spaß beim lesen. Der Joachim verschönert den Rennbericht ja immer mit den einen oder anderen schönen Fotos.

Mein persönlich schrägstes Foto ist der Gregsi und ich. Ich hoffe wir sehen uns im Juli wieder und bis dahin wünsche ich euch einen schönen Sommer.

Liebe Grüße euer

Opa Otti und sein blaues Monster

